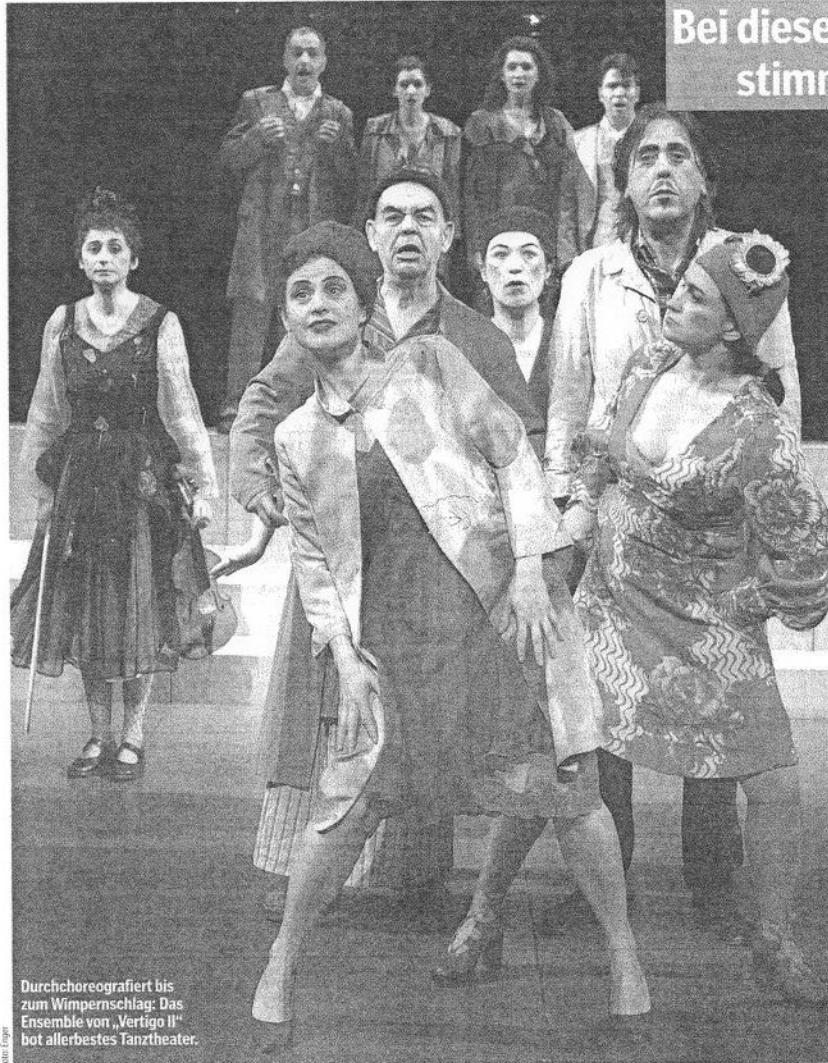




Sonnabend, 24. März 2007

KULTUR 25



## Bei dieser anderen Oper stimmt einfach alles

„Bayreuth war gestern!“ lauter der Schlachtruf des gleichnamigen Kampnagel-Festivals, das angetreten ist, um einem verstaubten Opern-Establishment den frischen Wind des aktuellen Musiktheaters ins Gesicht zu blasen. Leider wehte bei den bisherigen vier Produktionen aus Italien, Slowenien, Deutschland und Spanien oft nur ein schwaches Lüftchen. Noch dürftiger sind die Besucherzahlen. So finden sich auch bei der letzten Produktion aus Frankreich, „Vertiges II“ der Gruppe „Cie. Le Grain“, nur knapp 150 Besucher ein. Doch was Regisseurin Christine Dormoy in dieser 90-minütigen Deutschlandpremiere präsentiert, übertrifft alle Erwartungen.

Worum es geht? Schwer zu sagen. Um das Leben. Das Tanzen am Abgrund und darum, sich selber nicht so ernst zu nehmen. Wir blicken auf ein Bühnenportal. Dahinter scheint das Ensemble „2e2m“ unter der Leitung von Pierre Roullier schwerelos im schwarzen Raum zu schweben. Sieben zwanghaft von der Musik getriebene Clowns huschen umher, puppenartig grotesk, brabbelnd, hysterisch Wortsilben repetierend. Den Gesang beherrschen sie ebenso kunstfertig wie das Instrumentenspiel und die clowneske Mimik. Vier traditionelle Opernfiguren bilden den Gegenpol, verhaftet in den Gebärden des klassischen Repertoires. Eine andere Sicht auf die Welt, mit Kniefall und Balkonszene.

Das ist magisches Theater auf höchstem Niveau. Nachdenklich, mitreißend, voll tragischer Komik und sorgsam durchchoreografiert bis zum Wimpernschlag. Hier stimmte einfach alles. Bayreuth? War gestern. Was zu beweisen war.

**SÖREN INGWERSEN**  
Kampnagel, noch heute, 20 Uhr, 22 Euro

Durchchoreografiert bis zum Wimpernschlag: Das Ensemble von „Vertigo II“ bot allerbestes Tanztheater.

Foto: Ingo